



Annchen und die Böglein.

Einst stöbert unser Annchen die Bodenkammer aus,
Da findet sie im Winkel ein altes Vogelhaus,
„Nun fang' ich mir ein Böglein,“ so ruft sie wohlgenut,
„Und häng' es vor mein Fenster, wie's Nachbars
Lieschen thut.

Da drüben in dem Walde giebt's so viel Böglein,
Ich brauch' nur eins zu fangen, dann ist es auch
schon mein.

So mach' ich's: leis und sachte schleich ich zu einem hin,
Wers' nur den Käfig drüber, und husch! da sitzt es drin.“

Und als sie das gesprochen, mit eben solchem „Husch“
Ist unser lust'ges Annchen auch drüben in dem Busch.
Manch Böglein kommt geflogen, manch Böglein hüpfet
dort,

Doch kaum erscheint der Käfig, heidi! so ist es fort.